

Godefroy

»Hafis, du Sänger von Gottes Gnaden«

(1886)

Hafis, du Sänger von Gottes Gnaden,  
Im Wein der Liebe lässest du die Seele baden,  
Die Welt ist Gott, und Gott ist die Lust,  
D’rin weihest du ein die Menschenbrust.

5 Da blüht es und glüht es an allen Enden  
Von unermesslichen Schönheitsspenden,  
Im sonnenwachsenden Frührothsschein  
Tauchest du Himmel und Erde ein.

10 Himmel und Erde sind ewig verbunden,  
Du hast des Räthsels Lösung gefunden:  
Sterben ist Werden zu neuem Genuß,  
Giebst du der Liebe den Bräutigamskuß.

Textnachweis:

Godefroy, *Reminiscenzen. Gedichte*, Leipzig 1886, S. 71.